

Staatsanzeiger v. 05.12.2014

Demografie-Spiegel: Gammelshausen

Gemeinde will junge Familien und ältere Bürger zusammenbringen

Bürgermeister setzt auf interkommunale Zusammenarbeit

GAMMELSHAUSEN. Die Auswirkungen des demografischen Wandels sind bei der Kommune mit 1440 Einwohnern im Landkreis Göttingen schon angekommen: 28,1 Prozent der Einwohner sind älter als 65 Jahre. Bis 2030 sollen es Voraussrechnungen des Statistischen Landesamts zufolge 39,2 Prozent sein, 14 Prozent mehr als im Landesdurchschnitt.

Für Bürgermeister Daniel Kohl (parteilos) ist es ein großes Anliegen, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Er sieht dazu viele Mittel, spricht sich für die nahe Zukunft aber gegen die Ausweisung eines Baugebiets aus: „Für meine ersten acht Jahre in Gammelshausen habe ich mir vorgenommen, nicht auf die grüne Wiese zu gehen.“ Er will zuerst das innerörtliche Entwicklungspotenzial nutzen.

Beispielsweise sei Gammelshausen eine „Häuslesgemeinde“, vielen Älteren werde ihr Haus aber zu groß. Daher plant die Gemeinde den Erwerb eines Grundstücks, um ein Generationenwohnen zu verwirklichen. Die Älteren könnten ihre Häuser verkaufen und so Platz für den Nachwuchs schaffen.

„Wir wollen junge Familien gewinnen, die Älteren aber nicht abschieben“, erklärt Kohl in Bezug auf dieses Vorhaben. Ziel sei, beide Altersstrukturen unterzukriegen: Jung trifft alt und umgekehrt.

Laut Kohl ist die Kommune auch für junge Familien attraktiv: Mit der Nachbargemeinde zusammen wird eine Grundschule und ein Kinderhaus betrieben, deren Klassen- und Gruppenzahlen seit Jahren stabil sind. Kohl zufolge wird dies auch so bleiben, wenn die pas-

senden Maßnahmen ergriffen werden. So wird seit diesem Jahr auch die Ganztagschule angeboten.

Die interkommunale Zusammenarbeit sieht der Bürgermeister in Bezug auf den demografischen Wandel als positiv und essenziell.

Zu den Einkaufsmöglichkeiten stellt er fest: „Wir sind gut aufgestellt, es gibt aber noch Luft nach oben“. Ein Supermarkt sei am Ort und es gebe weitere Märkte in den Nachbargemeinden. Trotzdem sei die Situation problematisch, wenn man nicht mobil ist. Deshalb sind diesbezüglich mehrere Konzepte im Gespräch, beispielsweise eine Nachbarschaftshilfe. (ban)

MEHR ZUM THEMA

Informationen über Gammelshausen:
www.gammelshausen.de